

Protokoll der 51. Sitzung des Bundesvorstandes

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am Donnerstag, **22.02.2018**, pünktlich um 19.30 Uhr unter Tel. 030/63417989 im Raum / PIN 5718.

Teilnehmer

Vorstand	Funktion	anwesend	abwesend
Carl-Richard Klütsch	Vorsitzender, LV Berlin	X	
Iris Hollweg	Stellv. Vorsitzende, LV Hessen		entschuldigt
Meinolf Heufken-Jaekel	Schatzmeister		X
Gerhard Wagner	stellv. Schatzmeister		X
Uschi Bauer	LV Baden-Württemberg	X	
Moritz Meisel	Für Bayern	X	
Matthias Neumann	LV Brandenburg	X	
Uwe Koch	LV Bremen		entschuldigt
Joachim Fiedler	LV Hamburg	X	
Sonja Görnitz	Für Mecklenburg-Vorpommern	X	
Alina Komar	Für Niedersachsen	X	
Sascha Schnelle	LV Nordrhein-Westfalen	X	
Benjamin Pohl	LV Rheinland-Pfalz	X	
Eugen Georg	LV Saarland		X
Eyk Henze	LV Sachsen		X
Petra Uhlmann	LV Sachsen-Anhalt	X	
Jörg Chemnitz	LV Schleswig-Holstein		X
Susanne Schickschneit	LV Thüringen	X	
<small>Anzahl: 18</small>		<small>Anzahl: x</small>	<small>Anzahl: x</small>

Gäste:

1. Joachim Winters
2. Peter Schäfer
3. Lars Schirra
4. Thomas Eber
5. Peggy Rosenhammer
6. Michael Nothdurft
7. Jan Krüger
8. Gerhard Seedorff

Tagesordnung

- TOP 01 Formalia und Infos
- TOP 02 Nächste Sitzung
- TOP 03 Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse
- TOP 04 Bericht des Präsidiums
- TOP 05 Bericht der Bundesschatzmeister
- TOP 06 Berichte aus den Landesverbänden
- TOP 07 Bericht des Koordinationsteams
- TOP 08 Antrag auf Beschluss über die Teilnahme an PROKO - [Umlaufbeschluss]
- TOP 09 Antrag auf Beschluss über die Eröffnung eines Girokonto bei der Triodos Bank
[Richard]
- TOP 10 Teilnahme an #eVoteCon18 / #GlitzerCon18 (Zwischenbericht)
- TOP 11 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung (Moritz)
- TOP 12 Beauftragung des neuen Teams "Benutzerverwaltung" (Ulrich Schmid, Lars Schirra,
Moritz Meisel)
- TOP 13 Aussprache zur inhaltlichen Gestaltung des BPT (Moritz)
- TOP 14 Aussprache zur rechtssicheren Gestaltung der Webseiten in Bezug auf
Gesetzesvorgaben. [Richard]
- TOP 15 Aussprache zur externen Beauftragung zur Buchung der Geschäftsvorfälle bis Ende
2017 [Richard]
- TOP 16 Aussprache zur kostenpflichtigen Beauftragung betreffend Protokollführung [Richard]
- TOP 17 Aussprache über die ungewollte Zusendung von Mail an Mailadressen des Bündnis
Grundeinkommen [Richard]

TOP 01 - Formalia und Infos

Das Protokoll führt Sascha Schnelle unterstützt von Thomas Eber.
Moritz Meisel eröffnet um 19:39 Uhr die Vorstandssitzung.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die nächste zu vergebende Beschlussnummer ist 159.

Die Tagesordnung ist wie vorgelegt angenommen.

TOP 02 - Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Bundesvorstandes findet planmäßig am **Donnerstag, 08.03.2018, um 19.30 Uhr** statt. Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz unter Tel. 030 / 63417989 (= Einwahl per Tonfrequenz, alternative Einwahl per Spracherkennung unter Tel. 030 / 920 370 26) im Raum / PIN 5718.

TOP 03 - Umlauf-/Präsidiumsbeschlüsse

- Der in Umlauf gebrachte Antrag im Bundesvorstandes zur Teilnahme an der ProKo fand keine Mehrheit innerhalb der 48ig stündigen Frist (siehe TOP 08).
- 158. Beschluss (siehe TOP 09) Der Bundesvorstand beschließt, ein Geschäftskonto mit maximal 3,80 € monatlichen Fixkosten - vorzugsweise ein gGeschäftskonto ohne monatliche Fixkosten - bei der Triodos Bank zu führen.
- 1. Präsidiums-Beschluss: Das Präsidium hat sich am 08.02.2018 eine ergänzende erweiterte [Geschäftsordnung ohne Raumnummer](#) zur Regelung innerhalb des Präsidiums gegeben.

TOP 04 - Bericht des Präsidiums

Sitzungen des Präsidiums

Das Präsidium hat sich am 08.02.2018 eine ergänzende erweiterte [Geschäftsordnung](#) zur Regelung innerhalb des Präsidiums gegeben.

Das Präsidium tagt regelmäßig in einer nichtöffentlichen Sitzung am Donnerstag einer geraden Kalenderwoche um 18 Uhr in einer Telefonkonferenz. Gäste können bei Bedarf eingeladen werden, sofern dies vom Präsidium für erforderlich gehalten wird. Die Sitzung

des Präsidiums soll regelmäßig für die Dauer der am gleichen Tag um 19:30 Uhr stattfindenden Sitzung des Bundesvorstandes unterbrochen werden. Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass in Abstimmung mit dem Bundesvorstand kurzfristig notwendige Beschlüsse im Präsidium im Anschluss an die ordentliche Sitzung des Bundesvorstandes getroffen werden können für den Fall, dass der Bundesvorstand nicht beschlussfähig ist und es die Dringlichkeit erfordert. Voraussetzung dafür ist, dass alle Präsidiumsmitglieder anwesend sind.

Das Präsidium plant regelmäßig - möglichst zur Sitzung des Bundesvorstandes - eine Mitteilung analog der Mitteilung mit Datum vom 08.02.2018 an die Mitglieder des Bundesvorstandes per Mailingliste zu versenden. Für den heutigen Tag konnte dies auf Grund der Abwesenheit einzelner Mitglieder im Präsidium nicht eingehalten werden.

Die heutige Sitzung des Präsidium hat mangels Teilnehmern nicht stattgefunden.

GLS Bank

09.02.2018 12:55 Uhr: Iris erhält einen telefonischen Rückruf der GLS Bank. Der Mitarbeiter teilte ihr mit, dass sich die Rechtsabteilung immer noch mit der Frage der recht- oder unrechtmäßigen Forderung einer unterschriebenen Akkreditierungsliste von der am 27.01.2018 in Hannover stattgefundenen außerordentlichen Mitgliederversammlung beschäftigen würde und auch nicht absehbar sei, wann eine Antwort zu erwarten sei. [Iris]

19.02.2018 09:30 Uhr: Eine telefonische Rückfrage beim Kundenservice ergab, dass laut einer Rücksprache mit dem sich der Angelegenheit angenommenen Berater die Sache weiterhin in der Rechtsabteilung zur rechtlichen Abklärung liegt. Eine Entscheidung sei noch nicht gefällt.

Es geht um die Einreichung einer von jedem Mitglied unterzeichneten Teilnehmerliste aus Anlass der Teilnahme an der Mitgliederversammlung am 27.01.2018 in Hannover. Eine mögliche Einreichung verstößt jedoch eindeutig gegen die Persönlichkeitsrechte jedes einzelnen teilnehmenden Mitgliedes. Somit ist die Einreichung einer solchen Liste - welche auch gar nicht in dieser Form geführt wurde - da alleine dies schon einen Rechtsbruch darstellen würde - unmöglich und wäre rechtswidrig. [Richard]

Triodos Bank

12.02.2018 12:30 Uhr: Der Umlaufbeschluss betreffend der Eröffnung eines Girokontos bei der Triodos Bank hat bis jetzt 14 JA-Stimmen bekommen. [Richard]

13.02.2018 14:00 Uhr: Der Umlaufbeschluss betreffend der Eröffnung eines Girokontos bei der Triodos Bank hat bis jetzt 15 JA-Stimmen bekommen. Zur Einstimmigkeit fehlen noch 3 JA-Stimmen. - wenn noch die restlichen drei Mitglieder des Bundesvorstandes mit JA stimmen und niemand von ihnen die Behandlung in der nächsten ordentlichen

Vorstandssitzung am 22.02. wider Erwarten wünscht, könnte der Umlaufbeschluss auf Grund der Einstimmigkeit - erstmals meiner Erinnerung nach - vorzeitig vor Ablauf der Frist zum Widerspruch von 48 Stunden [13.02.2018 23:00 Uhr] und somit auch eher auf der Webseite veröffentlicht und somit wirksam werden. [Richard]

13.02.2018 23:00 Uhr: Der Umlaufbeschluss betreffend der Eröffnung eines Girokontos bei der Triodos Bank ist mehrheitlich [jedoch nicht einstimmig] angenommen.

19.02.2018 09:00 Uhr: Erster telefonischer Kontaktversuch zur für Stiftungen zuständigen Person bei der Triodos Bank blieb erfolglos. [Iris & Richard]

19.02.2018 09:10 Uhr: Eine telefonische Kontaktaufnahme zum Kundenservice war erfolgreich und ergab Folgendes: Die Antragsunterlagen waren noch nicht - wie vereinbart - per Post an den Vorsitzenden verschickt worden. Die Antragsunterlagen waren noch nicht erstellt. Iris und Richard haben eindringlich darum gebeten, diese Antragsunterlagen zu erstellen, da Richard sich noch in der Nähe der Zentrale der Triodos Bank aufhält und somit eine persönliche Unterzeichnung der Konto-Antragsunterlagen noch am gleichen Tag bei der Bank erfolgen könnte. [Iris & Richard]

19.02.2018 13:30 Uhr: Iris erhält einen Anruf der Triodos Bank, dass die Antragsunterlagen unterschriftsreif bereit liegen. Umgehend im Anschluss fahren Iris und Richard von Wiesbaden nach Frankfurt und unterzeichnen beide gegen 15 Uhr sämtliche Antragsunterlagen und legitimieren sich selbst gegenüber der Bank entsprechend der satzungsgemäßen Vertretungsregelung für das Bündnis Grundeinkommen. Damit ist der Antrag auf Kontoeröffnung rechtswirksam gestellt. Die Vollmachten für die Schatzmeister und die Beauftragten können unabhängig von der Eröffnung nachgereicht werden. Die Bearbeitung soll laut Aussage der Mitarbeiterin eine Woche dauern. Wir sind gespannt [Iris & Richard]

20.02.2018 12:56 Uhr: Bei einer weiteren telefonischen Kontaktaufnahme zur Triodos Bank wurden von Richard noch einige Dinge erläutert, abgeklärt und richtig gestellt, u.a. inwieweit es Sinn macht, noch mit Gerhard am Dienstag zur Bank zu fahren, um ihn auch direkt zu legitimieren. Dies wurde nach dem Gespräch jedoch vorerst verworfen. [Iris & Richard]

Skatbank

20.02.2018 14:25 Uhr: Bei einer wiederholten telefonischen Kontaktaufnahme zum Kundenservice der Deutschen Skatbank wurden von Richard noch einige Dinge erläutert, abgeklärt und nachgefragt. Als Ergebnis kann folgendes berichtet werden: Die "echten" Kontoauszüge erhält das BGE ausschließlich in das elektronische Postfach, welches mit einem Online-Banking-Zugang, so wie ihn Frank ausschließlich derzeit noch hat, für die Vergangenheit abgerufen werden können. Selbst wenn für jemand anderen aus dem BGE ein Zugang eingerichtet würde, könnte man mit diesem nur den Inhalt des E-Postfaches ab diesem Zeitpunkt abrufen! Richard hat Frank bereits auf die Mailbox gesprochen und um

Mithilfe gebeten. In Abstimmung mit Gerhard wird dieser das gleiche Ziel verfolgen, auf diesem Weg über Frank noch an die "echten" Kontoauszüge zu gelangen.

JHB-Werk Deutschland

12.02.2018 23:00 Uhr: Gruppenmitgliedschaft im Jugendherbergswerk Deutschland ist online beantragt worden. Wahrscheinlich geht es nach Bayern und da kostet es wohl nur 25 € im Jahr 2018 im Gegensatz zu BaWü, wo es mindestens 36 € kostet. [Richard]

14.02.2018 10:59 Uhr: Das JHB-Werk bestätigt uns die Mitgliedschaft. **#läuft**

Auszug aus der Mail: *"Sehr geehrter Herr Klütsch,*

vielen Dank für ihren Antrag auf Gruppenmitgliedschaft.

Wir begrüßen sie herzlich bei den Jugendherbergen in Deutschland und Hostelling international.

*Die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag 2018 befindet sich bereits auf dem Postweg zu Ihnen.
Nach Tilgung der Rechnung lassen wir Ihnen die Mitgliedsausweise zukommen.*

Für weitere Fragen und Wünsche stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

xxxxxxx

Stellvertretende Leiterin Service & Booking Center Fachbereich Marketing & Bildung"

JHB - MV Kassel

13.02.2018 14:00 Uhr: Die Anzahlung in Höhe von 710,90 € ist gerade an die JH überwiesen worden. [Richard] **#läuft**

15.02.2018 13:30 Uhr: Laut einer Mail ist die von der JHB per Post verschickte Bestätigung zurückgekommen. Die Bestätigung lag der Mail nochmals eingescannt bei. **#läuft**

Auszug aus der Mail dazu: *"Hallo Herr Klütsch,*

leider ist die Post zurück gekommen, hier die Bestätigung jetzt im Anhang.

Einen schönen Tag wünscht mit freundlichen Grüßen

Die Jugendherberge in Kassel"

Mein Grundeinkommen

19.02.2018 16:44 Uhr: Richard erhält von [Mein Grundeinkommen](#) [MGE] einen direkten Anruf. Im Telefonat wird seitens MGE erläutert, dass es zu vielen irregeleiteten Kontaktaufnahmen zu MGE kommt und dass das BGE mit MGE verwechselt wird. MGE bittet um ein persönliches Gespräch zur Abstimmung der besseren Zusammenarbeit im

Bereich von Gemeinsamkeiten und Zielen sowie auch zur klaren Abgrenzung voneinander u.a. im Bereich Social Media. Richard sichert ein Gespräch zu. Das Gespräch soll nach vorläufiger Vereinbarung in der Woche vom 19. bis 23 März 2018 in Berlin bei MGE stattfinden. Iris wird aller Voraussicht ebenfalls an dem Termin in Berlin sein und an dem Gespräch teilnehmen können. [Richard]

Auszug aus der bestätigenden Mail von MGE dazu: *“Lasst uns treffen in der Woche 19.-23. März in Berlin und sprechen über Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen voneinander in unserer Außendarstellung in den Sozialen Medien. Einfach mal abstimmen miteinander, wo wir ja zumindest ein gemeinsames Ziel verfolgen.”*

[Netzwerk Grundeinkommen](#) - Sitzung des Netzwerkrats [NWR] in Würzburg

17.02.2018 10:00 Uhr - An der für die Öffentlichkeit zugänglichen Sitzung des Netzwerkrats [NWR] nahmen Iris & Richard als Gäste teil. [Richard]

[Netzwerk Grundeinkommen](#) - Mitgliederversammlung des NW GE in Würzburg

17.02.2018 13:00 Uhr - An der für die Öffentlichkeit zugänglichen Mitgliederversammlung des Netzwerks Grundeinkommen nahm Iris am Samstag als Gast teil. Richard nahm als stimmberechtigter Delegierter für die [Initiative Grundeinkommen](#) BERLIN [IGE Berlin] am Samstag teil. Weitere uns bekannte anwesende Personen aus dem BGE waren Moritz Meisel sowie die ehemalige stellvertretende niedersächsische Landesvorsitzende Baukje Doberstein. Baukje Dobberstein wurde sodann am Sonntag von der Mitgliederversammlung mit 17 von 18 möglichen Stimmen als Netzwerkrätin gewählt. Ein anderer anwesender Kandidat (8 Stimmen) und ein abwesender Kandidat (2 Stimmen) erhielten nicht die erforderliche Zustimmung und wurden somit nicht in den Netzwerkrat gewählt. Damit ist Baukje Dobberstein nun neben acht männlichen Netzwerkräten die einzige Frau im Netzwerkrat [NWR] des [Netzwerks Grundeinkommen](#). [Richard]

Bundestagsverwaltung

22.02.2018 15:22 Uhr - In einem fast einstündigen Telefonat mit der Bundestagsverwaltung stellte ich Fragen zur Art und Weise der Buchführung in Parteien - die überwiegende Zeit wurde ich jedoch über den fehlerhaften [Rechenschaftsbericht](#) 2016 aufgeklärt. Er muss neu erstellt werden. Dazu mehr in der nächsten Sitzung. [Richard]

TOP 05 - Bericht der Bundesschatzmeister

Die Unterlagen für das Konto bei der Skatbank wurden durch den bisherigen Schatzmeister Dr. Frank Schröder übergeben. Leider sind die Unterlagen teilweise schlecht lesbar. Um verlässliche Budgetinformationen bereitzustellen und Buchungen nachzuholen, wird versucht, weitere Informationen zu besorgen. Die Schatzmeister und ihre Beauftragten

haben sich auf ihre gemeinsame Arbeit verständigt, können aber noch keine Berichte abgeben. Diese werden schnellstmöglich folgen.

Auf Rückfrage WM Joachim W.: Der schriftliche Eintrag ist aussagekräftig.

WM Matthias: Es wurden Rückfragen aus Brandenburg an Gerhard Wagner gemailt.

Dazu direkte Bitte von Joachim W.:

Wichtige Unterlagen bitte immer an: schatzmeister@buendnis-grundeinkommen.de mailen!

WM: Lars: Im Saarland warten einige Leute auf Spendenbescheinigungen. Stehe als Ansprechpartner für saarländische Finanzdaten zur Verfügung.

TOP 06 - Berichte aus den Landesverbänden

LV Berlin: [Orga-Treffen](#) [Face2Face Arbeitstreffen im LV Berlin] finden derzeit in Ermangelung der Aktivitäten und der Aktiven nicht statt. Am 26.02.2018 findet jedoch wieder ein [Offenes Treffen](#) in Kooperation mit der [Initiative Grundeinkommen](#) Berlin statt.

Termine in Berlin ständig unter: <https://be.buendnis-grundeinkommen.de/termine/>

LV Mecklenburg-Vorpommern: Der Neuaufbau in MV wird im Newsletter mit Sonja Görnitz als Kontakt genannt: drei Personen (inkl. einer Person aus der Partei) meldeten sich darauf als Interessierte. Sonja erhielt die Emailadressen von BGE-Mitgliedern in MV (5 Personen). Auf eine Email an diese Mitglieder (außer der einen Person, zu der schon Kontakt bestand) erhielt Sonja bisher nur eine Antwort-Email (Absage). Sonja schickte den drei Interessierten eine Email, damit sie sich kennenlernen und für erste Infos über den LV MV, z.B. werden ein*e Vorsitzende*r, ein*e stellv. Vorsitzende*r und ein*e Schatzmeister*in gebraucht. Sonja lud sie als Gäste zur nächsten Bundestelko ein; eine Person aus MV ist heute in der Telko anwesend.

Es kam eine Anfrage nach einem*r BGE-Repräsentanten*in/Moderator*in für ein Jugendmediencamp am Pfingstmontag (20.5.2018, 1 Woche vor unserer MV in Kassel). Eine Frau aus MV (BGE-Mitglied) stellt sich dafür zur Verfügung.

Nächster Schritt: bei dem genannten-Zeitschriften-Team nachfragen, ob Interesse an einer Mitarbeit in der Partei BGE besteht.

Nächste Landtagswahl in MV: Frühjahr 2021 (alle 5 Jahre).

Nächste Wahl von Kreistagen, Stadtvertretungen, Gemeindevertretungen in MV: Frühjahr 2019 (alle 5 Jahre).

Sonja erledigte Lars Schirras BGE-Umfrage/-Bestandsaufnahme für MV.

LV Schleswig/Holstein: Wahl der Kreistage, Stadtvertretungen, Gemeindevertretungen am 6. Mai 2018 (alle 5 Jahre), Anregung von Sonja Görnitz: Mit Ansprechpartner in SH klären, wer z.Zt. BGE-Landesvorsitzende*r und/oder Mitglied im Bundesvorstand ist.

LV Bremen: Da im Frühjahr 2019 in Bremen die Bürgerschaftswahl stattfindet, haben wir jetzt bereits mit der Planung einer Wahlkampfstrategie begonnen und werden vermehrt an öffentlichen Veranstaltungen teilnehmen, aber auch eigene planen. Die nächste größere Veranstaltung, die auch von der regionalen Presse beobachtet werden wird, ist eine Podiumsdiskussion im Foyer des Goethe-Theaters Bremen im Rahmen der Reihe

“Kaputtalismus” am 16. April 2018. Auf dem Podium werden nur ein Gegner des BGE aus den Reihen der Gewerkschaft oder der Wirtschaft und ich sein. Wir bereiten dazu bereits eine Öffentlichkeitsarbeit aus. *Die Bremer LV-Webseite verfügt nach wie vor weder über ein korrekt platziertes Impressum (ich habe eine Seite erstellt, die jedoch nicht im Menü verlinkt ist, noch über eine rechtlich sichere Datenschutzerklärung sowie Cookie-Erklärung. [Eintrag von Uwe Koch ??? von wann ???]*

Hinweis von Joachim W. (22.2.18): Das Impressum ist seit letzter Woche im Hauptmenu verlinkt und enthält die aktuellen Daten zum Landesverband Bremen.

LV Baden Württemberg: WM Michael Nothdurft: Die Linke informiert bundesweit ihre Mitglieder zu ihrem anstehenden Mitgliederentscheid zum Bedingungslosen Grundeinkommen. Michael Nothdurft war als Fürsprecher für das BGE von der Linken in Bad Cannstatt eingeladen. Nach dem 15-minütigen allgemein gehaltenen Plädoyer wurde angeregt und manchmal auch heftig kontrovers unter den ca. 25 anwesenden Interessierten des Ortsverbands diskutiert.

TOP 07 - Bericht des [Koordinationsteams](#)

Team #läuft kümmert sich um dringende Themen, die (noch) keinem Projektteam zugeordnet sind oder die aus anderen Gründen Unterstützung benötigen. Die drängendsten Themen sind aus unserer Sicht:

- Schatzmeisterei auf den aktuellen Stand bringen und Transparenz herstellen
→ dafür gibt es mittlerweile ein 4-köpfiges Team, das seine Arbeit aufgenommen hat
- Vorbereitung Bundesparteitag
 - organisatorisch: #läuft unseres Wissens
 - inhaltlich: Ein Vorschlag für Prozesse und deren Umsetzung zur inhaltlichen Vorbereitung des Parteitags wird gerade im Projekt PICK ME erarbeitet. Der Vorschlag soll bis Ende Februar vorliegen.

Aus unserer Sicht besteht daher derzeit kein Bedarf für eine Sitzung des Teams #läuft.

TOP 08 - Antrag auf Beschluss über die Teilnahme an ProKo - [Umlaufbeschluss]

Der folgende Antrag wurde im Umlaufverfahren abgelehnt und steht deshalb erneut auf der Tagesordnung zur Behandlung.

10.02.2018 - 0:00 Uhr: Ergebnis des Umlaufbeschlusses:

Der Umlaufbeschluss ist nicht gefasst. [Ablehnung] mit Verweis darauf, dass der Antrag in der nächsten ordentlichen Vorstandssitzung am 22.02.2018 erneut behandelt wird.

aktive JA`s : 6

aktive Nein`s: 4

aktive Enthaltungen: 2

Passive Enthaltungen: 6=18-2-4-6

Absolute Mehrheit wäre 10 JA`s gewesen.

Somit ist der Beschluss gemäß GO Art. 4 Beschlüsse nicht gefasst:

GO Art. 4 Beschlüsse

(6) Der Bundesvorstand kann Beschlüsse im Umlaufverfahren treffen. Ein Umlaufbeschluss ist gefasst, **wenn innerhalb von 48 Stunden nach Benachrichtigung aller Bundesvorstandsmitglieder durch eine Person aus dem Präsidium die absolute Mehrheit des Bundesvorstands dem Antrag zustimmt**, sofern kein Bundesvorstandsmitglied die Behandlung in der nächsten Sitzung beantragt hat. **Nicht innerhalb der Frist entschiedene Umlaufbeschlüsse werden in der nächsten Tagung des Bundesvorstandes behandelt.** Im Umlauf getroffene Beschlüsse werden von einem oder mehreren beauftragten Mitgliedern des Bundesvorstandes umgehend auf der Webseite veröffentlicht. Umlaufbeschlüsse werden in der nächsten öffentlichen Sitzung des Bundesvorstandes protokolliert.

Petra schrieb dazu am 11.02.2018: Zur nächsten Vorstands-Telko ist es dann leider zu spät. Der progressive Koalitionsvertrag wird z.Zt. von allen Parteien/Organisationen komplettiert und am Montag, 19.02.2018, schon in Berlin vorgestellt.

Richard: Somit ist der Antrag obsolet - hat sich dann wohl erledigt, oder? ja

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt die Teilnahme an progressivekoalition.de. - Umsetzungsverantwortliche sind: kommissarisch Uschi Bauer, Matthias Lindemer, Petra Uhlmann

WM Petra: Sachsen-Anhalt war von Anfang an dabei. Wir haben unsere Präambel eingebracht. Die ProKo hielt die Präambel des Bündnis für zu konkret. Deshalb haben wir zurückgezogen. Da das Netzwerk Grundeinkommen seine "4 Kriterien" in den "ProKo-Vertrag" einbringen konnte, war das für uns soweit genug.

WM Moritz: Das Netzwerk wollte nicht als Unterzeichner der ProKo-Präambel gesehen werden, eine Vermischung sollte unter dem Punkt "Grundeinkommen" vermieden werden.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

--- Ab hier: Nicht mehr Teil des Antragstextes ---

<https://progressivekoalition.de/>

Die Frage wurde auch in der Facebookgruppe "BGE-Partei Mitglieder" diskutiert.

Ich (Marcel) versuche mal möglichst ausgewogen die wesentlichen Argumente wiederzugeben.

Pro:

- kluge Kräfte bündeln und den Weg fürs BGE auf breiter Basis ebnen
- viele Gemeinsamkeiten mit DiB
- Alles was man tut, kann zünden und die Welt verändern (oder wieder verebben)
- Über Kooperationen an Bekanntheit gewinnen

Contra:

- Alleinstellungsmerkmal "1-Themen-Partei" [#Frage: Ist nun "ein-Thema-Partei" oder "ein-Themen-Partei" grammatikalisch korrekt?]* gefährdet, da die ProKo ja vieles thematisieren wird und Außenstehenden wohl nicht klar sein dürfte, dass die jeweiligen Organisationen dahinter jeweils nur für ihre eigenen Forderungen stehen
- Erst intern konsolidieren, bevor wir wieder nach außen wirken
- Keine wirkliche Koalition, wenn jeder nur für seine eigenen Themen steht; bringt nichts

Ergebnisse Umfrage in der Facebookgruppe (Stand 08.02.2018 - 20:15 Uhr)

JA: 14

NEIN: 12

Der Antrag wurde nicht weiter verfolgt. Der Antrag wurde von keinem Mitglied des Bundesvorstandes übernommen. Somit gilt der Antrag als zurückgenommen.

TOP 09 - Antrag auf Beschluss über die Eröffnung eines Girokontos bei der Triodos Bank [Richard]

Antrag/Beschlussvorlage: Der Bundesvorstand beschließt, ein Geschäftskonto mit maximal 3,80 € monatlichen Fixkosten - vorzugsweise ein gGeschäftskonto ohne monatliche Fixkosten - bei der Triodos Bank zu führen.

Begründung/Erklärung: Die GLS Bank verhält sich bekanntermaßen inkooperativ. Niemand weiß so recht, wie sich die GLS Bank noch anstellt. Aus diesem Grund empfehle ich [Richard] vorsorglich, ein Konto bei der Triodos Bank zu eröffnen. Iris und ich haben bereits Vorbereitungen dazu getroffen. Am 20.02.2018 könnte eventuell direkt vor Ort in Frankfurt das Konto beantragt/eröffnet werden. Aus diesem Grund hier der Umlaufbeschluss. Im günstigsten Fall gewährt uns die Triodos Bank ein gGeschäftskonto ohne monatliche Fixkosten. Im ungünstigsten Fall kommen monatliche Fixkosten in Höhe von 3,80 € auf des Bündnis zu - warum es deshalb auch eines Beschlusses bedarf. Die für

Stiftungen zuständige Mitarbeiterin der Triodos Bank hat Iris und Richard gegenüber signalisiert, dass sie dazu die Geschäftsleitung angefragt hat und gute Chancen sieht, dass wir ein gGeschäftskonto ohne monatliche Fixkosten erhalten können. Selbst wenn die GLS Bank noch einlenkt und das Konto antragsgemäß einrichtet, halte ich [Richard] ein zweites Konto für sinnvoll und erstrebenswert - erst recht wenn es ohne monatliche Fixkosten ist.

Der Beschluss wurde im Umlaufverfahren beschlossen, siehe TOP 3.

TOP 10 - Teilnahme an #eVoteCon18 / #GlitzerCon18 (Zwischenbericht, Marcel)

(siehe BuVo-Sitzung vom 25.1.18, TOP 08)

1) Werbemittel

“Lieber Marcel,

wir bestätigen dankend den Erhalt folgenden Materials:

a -- Ca. 1.300 Stück Broschüre "Mehr Freiheit durch Grundeinkommen", DIN A5, 26 Seiten, Hrsg. Verein zur Förderung des bedingungslosen Grundeinkommens e.V. (Berlin, 2016).

b -- Ca. 2.006 Stück Faltblatt "Freiheit, Gleichheit, Grundeinkommen", geschlossenes Format DIN lang, Wickelfalz, 6 Seiten, V.i.S.d.P. Ralf Engelke (Berlin, 8/2016).

c -- Ca. 1.626 Stück Postkarte "Grundeinkommen ist wählbar // #ZweitstimmeBGE", DIN A6, Hrsg. Bündnis Grundeinkommen Baden-Württemberg (ohne Datum).

Wir werden die Drucksachen a/b im Verhältnis 13/16 in das personalisierte Parlaments- und Gemeinderats-Mailing konfektionieren und jeden zweiten Briefumschlag mit der Postkarte c bestücken, so dass jede Fraktion jede Drucksache erhält.

Dieses Mailing umfasst die 16 Landesparlamente, den Bundestag und die Europa-Parlamentarier:innen der Bundesrepublik sowie folgende kommunale Vertretungskörperschaften:

- BB, Barnim, Kreistag*
- BB, Eberswalde, Stadtverordnetenversammlung*
- BB, Potsdam, Stadtverordnetenversammlung*
- BB, Schwedt/Oder, Stadtverordnetenversammlung*

- BE, Berlin (Pankow), Bezirksverordnetenversammlung
- NW, Köln, Stadtrat
- SN, Dresden, Stadtrat
- SN, Görlitz, Stadtrat
- SN, Leipzig, Jugendparlament
- SN, Leipzig, Stadtrat
- SN, Taucha, Jugendparlament
- ST, Halle (Saale), Stadtrat
- TH, Erfurt, Stadtrat
- TH, Jena, Stadtrat
- MV, Greifswald, Bürgerschaft
- MV, Vorpommern-Greifswald, Kreistag

Jeweils ohne Mandatsträger:innen der AfD, der NPD, der CSU und kleinerer Rechtsaußen-Parteien und -Wähler:innen-Gemeinschaften.

Den übrigen Bestand halten wir zur Auslage für die #eVoteCon18 und die #GlitzerCon18 vor, sofern er nicht von Euch vorher abgerufen wird.

Rückfragen gern jederzeit!

Herzlichst:

-- Jörg"

Für das Bündnis Grundeinkommen sind keine zusätzlichen Kosten entstanden. Die Postkarten hat Dio aus dem Bestand in BaWü bereitgestellt. Sobald unsere finanziellen Situation klarer ist, könnten wir nochmal über eine nachträgliche Kostenübernahme nachdenken (auch für entstandene Portokosten).

2) Programm

Das Programm für die #eVoteCon ist mittlerweile online:

<http://evotecon.de/programm/>

3) Tickets / Anmeldung

Tickets gibt's hier:

<https://glitzerkollektiv.jetzt/produkt-kategorie/evotecon/>

Wir bekommen 10% Rabatt für bis zu maximal 18 Tickets. Rabattcode gibt's bei mir. First come, first serve.

Aussprache: ...

WM Richard: Frage in die Runde fährt jemand da hin von uns? - Antwort: KEINER

TOP 11 - Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung (Moritz)

Antrag: Zur Klarstellung und Präzisierung wird die Geschäftsordnung wie folgt geändert :

Der Artikel 7 "Verwaltung der Mitgliederdaten und deren Zugriff und Sicherung" wird um die folgenden Punkte 5-7 erweitert.

(5) Mitgliedsanträge müssen über das entsprechende Formular auf der Bundes-Website gestellt werden. Die Anträge werden an den jeweiligen Landesverband oder den Beauftragten im Bundesvorstand für das jeweilige Bundesland weitergeleitet. Dieser ist für die Prüfung des Antrags sowie die Kontaktaufnahme zu den Unterstützern zuständig. Bei bestehenden Landesverbänden entscheidet dieser über die Aufnahme des Mitglieds, sonst der Bundesvorstand. Über die erfolgte Aufnahme wird die Mitgliederverwaltung umgehend ausschließlich per E-Mail an mitglieder@buendnis-grundeinkommen.de informiert. Dabei müssen die Namen der Unterstützer und das Beschlusdatum mit angegeben werden. Dort erfolgt die Vergabe der Mitgliedsnummer sowie die Aufnahme in die zentrale Mitgliederdatei. Geschäftsordnungswidrige oder unvollständige Meldungen werden zurückgewiesen.

(6) Änderungen der Mitgliedsdaten (Name, Adresse, Kontaktdaten, Staatsbürgerschaft) sind von dem Mitglied oder dem zuständigen Landesverband umgehend an die Mitgliederverwaltung per E-Mail an mitglieder@buendnis-grundeinkommen.de zu melden.

(7) Parteiaustritte sind umgehend an den zuständigen Landesverband oder den Beauftragten im Bundesvorstand für das jeweilige Bundesland sowie die Mitgliederverwaltung per E-Mail an mitglieder@buendnis-grundeinkommen.de weiterzuleiten. Der Landesverband oder der Beauftragte des jeweiligen Bundeslandes im Bundesvorstand ist für die Bestätigung des Austritts zuständig.

Abstimmungsergebnis: (absolute Mehrheit notwendig, also mind. 10 Ja-Stimmen)

JA: 10

NEIN: 0

Enthaltung: 1

Beschluss 159

Der Antrag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 12 - Beauftragung des neuen Teams

“Benutzerverwaltung” (Ulrich Schmid, Lars Schirra, Moritz Meisel)

Antrag: Der Bundesvorstand beauftragt das Team "Benutzerverwaltung" (Ulrich Schmid, Lars Schirra, Moritz Meisel) mit Einrichtung, Änderung, Löschung und Administration von E-Mail-Adressen. Dies erfolgt in Absprache mit dem Koordinationsteam und der Mitgliederverwaltung.

WM Lars: Es gab Probleme bei der Verwaltung der ganzen E-Mail-Adressen, es bedarf jemanden, der ein Auge darauf haben sollte.

Abstimmungsergebnis:

JA: 10

NEIN: 0

Enthaltung: 1

Beschluss 160

Der Antrag wurde bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 13 - Aussprache zur inhaltlichen Gestaltung des BPT

(Moritz)

- Antragskommission?
- Listenaufstellung zur Europawahl?
- Leitantrag?
- ...

WM Uschi: Wünscht Wertschätzungs- und Kennenlernetreffen und vor allem eine Visionsfindung für das Bündnis Grundeinkommen. Das muss vor der Vorstandswahl stattfinden.

WM Matthias: Ergänzt, dass auch im LV Brandenburg eine Diskussion über die Zukunft Partei gewünscht wird. Beim BPT muss klargestellt werden, wo wir hinwollen: Ein-Themen-Partei, (Nicht-)Mitgliederpartei etc.

WM Petra: Bei uns im LV ist es auch wichtig, dass wir uns alle kennenlernen sollten.

WM Alina: Ein Leitantrag könnte im Konsensverfahren erstellt werden und würde auf dem BPT mit großer Mehrheit vielleicht angenommen werden.

WM Richard: Es ist ein volles Programm. Ich hätte mir zuvor ein Treffen zum Kennenlernetreffen vor dem BPT gewünscht.

WM Michael: Wünscht statt “Leitantrag” Vorbereitung zu einem Konsensprinzip.

WM Uschi: Weist auf unterschiedliche Vorstellungen von der Zukunft der Partei und der inhaltlichen Struktur hin. Sie möchte darüber eine Diskussion... Dafür sieht sie den Freitag Nachmittag. Wünscht eine Organisations-?

WM Moritz: Thema Leitantrag: Wenn, wird es sicherlich mehrere geben. Bitte nicht schon am Freitag um 12 Uhr starten, bitte kein Programm. Die Anträge müssen 4 Wochen vorher eingebracht werden. Die Arbeit an Anträgen kann nicht erst am BPT erfolgen. Ab Samstag Morgen beginnen dann die Abstimmungen auf dem BPT.

WM Alina: Satzungsänderungsanträge sind unterschiedlicher Natur. Inhaltliche Arbeit und Ausrichtung können dadurch verändert werden.

WM Lars: Die zwei Tage sind sehr schnell um. Deshalb Überladen mit Listenwahlen nicht sinnvoll. Start Fr (Kennenlernen): Wir würden auch abfragen, wer wann kommen wird am Freitag. Gute Vorbereitung von Anträgen usw. erhöht die Wahrscheinlichkeit, den formalen Teil des Parteitages schnell abzuarbeiten und damit mehr Zeit für anderes zu haben.

WM Michael: Bitte ein Gremium gründen, das sich mit den Leitanträgen befassen wird.

Gegenrede Alina: Sie ist dagegen und verweist auf ihren Antrag.

WM Richard: Die Programmverantwortlichkeit liegt beim Bundesvorstand.

Antrag zur inhaltlichen Vorbereitung auf den BPT (Alina Komar)

Antrag: Der Bundesvorstand beauftragt Thomas Eber (BGE Gruppe Reutlingen), ein Wiki (http://bge-projekt.homewiki.de/wiki.pl?BPT_Mai_2018) zur Verfügung zu stellen, um dort Themen und Anträge für den Bundesparteitag 2018 zu sammeln und zu diskutieren. Dieses Wiki soll allen Interessierten zur Verfügung stehen und daher über die Landesverbände, ggf. Netzwerkpersonen und ggf. Newsletter verteilt werden mit einer Anleitung über die Benutzung des Wikis.

Begründung von Thomas Eber:

Da wir ja Ende Mai unseren Parteitag haben und es noch keine bundesweit gemeinsame Plattform (außerhalb von Facebook) gibt, auf der wir Ideen und Anträge für den BPT gemeinsam und rechtzeitig diskutieren können, bieten wir dem Bündnis ein provisorisches*, privates Arbeits-Wiki an.

Ausprobieren und Feedback geben.

*Es ist wirklich provisorisch. Wenn im Laufe der nächsten Wochen oder Monate, auf Basis von "Pick Me", eine offizielle Plattform oder ein Provisorium, umgesetzt wird, wird dieses Provisorium natürlich eingestellt und die Inhalte dorthin übertragen.

Gruß Thomas (BGE Gruppe Reutlingen)

--- ab hier nicht mehr Teil des Antrags ---

Hinweis Marcel: Da ich leider nicht an der BuVo-Telko teilnehmen kann, nachfolgend ein Hinweis zur zeitlichen Perspektive von PICK ME.

PICK ME wird - u.a. auf Grundlage der Umfrageergebnisse - zeitnah*) zwei Prozesse vorschlagen, die zur Vorbereitung des BPT dienen können. Der eine Prozess beschreibt die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung bezüglich inhaltlicher Fragestellungen. Der andere Prozess betrifft Personalfragen, z.B. die Aufstellung von Listenkandidaten.

*) Ich würde ja sagen am morgigen Freitag, aber ich traue mich nicht. Nicht, dass was dazwischen kommt. Aber tatsächlich liegt der fertige Vorschlag mittlerweile vor und muss "nur noch" veröffentlicht werden. :-)

Wir sind in der Tat ganz kurz davor, diese Vorschläge zu finalisieren und zu veröffentlichen, und werden im Anschluss mit Hochdruck eine Lösung für eine provisorische, kostenneutrale Umsetzung erarbeiten. Bis wann die Umsetzung erfolgt sein wird, kann ich zum heutigen Tag leider noch nicht sagen. Am 28.1. habe ich dafür Ende März in Aussicht gestellt. Dazu stehe ich weiterhin. Vielleicht geht's auch schneller.

Sollte heute bereits ein spürbarer Bedarf bestehen, BPT-relevante Themen zu diskutieren, begrüßen wir ausdrücklich jedes Provisorium, das diese Diskussionen dokumentiert, Transparenz herstellt und Teilhabe ermöglicht.

-

PS: Die vorgeschlagenen Prozesse werden sogenannten konsultativen Charakter haben. Das heißt, Abstimmungen, die im Rahmen des Prozesses durchgeführt werden, sind nicht bindend, sondern können nur ein Vorschlag für die Organe (im Wesentlichen Mitgliederversammlung und Vorstand) darstellen, die für die jeweiligen Entscheidungen zuständig sind. Diese Organe tagen und treffen Entscheidungen gemäß unserer Organisationsstatuten (Satzung, GO etc.) und Online-Verfahren sind da nicht vorgesehen.

Das heißt auch, dass es niemandem verboten werden kann, Anträge an den Vorstand oder die Mitgliederversammlung satzungsgemäß zu stellen, ohne vorab die von PICK ME vorgeschlagenen konsultativen Prozesse zu verwenden. In Hinblick auf den BPT sollte daher über die Einrichtung einer Antragskommission nachgedacht werden. Der PICK ME - Vorschlag stellt nur die konsultativen Prozesse dar. Eine Antragskommission ist daher nicht Teil des Vorschlags und müsste gesondert diskutiert werden.

Ende Hinweis Marcel

Aussprache:

WM Alina: Führt das ganze aus.

WM Thomas: Wir sind in PICK ME sehr fleißig. Wiki soll zum Übergang unabhängig von Facebook oder einer anderen Stelle unsere Kommunikation unterstützen, um Diskussionen zum BPT und seinen Anträgen zu unterstützen, damit wir alle daran arbeiten können.

WM Lars: Finde die Initiative (Wiki) gut, halte Facebook nicht für gut in dem Bereich. Zum 1. März werden wir eine erste Aussage zu PICK ME machen können.

WM Sonja: Können wir Google Docs verwenden und dann umziehen?

WM Thomas: Ich bin kein Fan davon, alles in Google Docs zu machen. Etherpads sind da geschickter, und es liegt nicht auf Servern von Google. Beim Wiki kann man besser verknüpfen.

WM Michael: @Thomas Du musst eine Anleitung zur Nutzung des Wiki erstellen.

WM Alina: Steht im Antrag.

WM Moritz: Finde ich gut. Das ist nicht die offizielle Einreichung von Anträgen, eher Diskussionsplattform.

WM Richard: Das ist jetzt mit PICK-ME abgesprochen?

WM Thomas: Wir haben nichts abgesprochen, nur darüber gesprochen. In Reutlingen arbeiten wir schon länger mit dem Wiki.

WM Alina: Hat Marcel sich negativ kritisch dazu geäußert?

WM Thomas: Nein, siehe Antrag. Ein Provisorium ist sogar erwünscht, wenn Diskussionsbedarf besteht.

WM Lars: Sehe es nicht konkurrierend.

WM Thomas: Auf dem Wiki seht Ihr Werbung für PICK-ME, also nicht konkurrierend.

Antrag auf Stimmungsbild: Die Teilnehmer der Vorstandssitzung sprechen sich dafür aus, dass Thomas Eber (BGE Gruppe Reutlingen) beauftragt wird, ein Wiki (http://bge-projekt.homewiki.de/wiki.pl?BPT_Mai_2018) **kostenlos** dem BGE zur Verfügung zu stellen, um dort Themen und Anträge für den Bundesparteitag 2018 zu sammeln und zu diskutieren. [Richard]

Gäste:

JA: 5
NEIN: 0
Enthaltung: 3

Mitglieder des Bundesvorstandes:

JA: 11
NEIN: 0
Enthaltung: 0

Abstimmung

Mitglieder des Bundesvorstandes:

JA: 11
NEIN: 0
Enthaltung: 0

Beschluss 161

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

WM Alina: Bittet alle Landesverbände, es weiterzugeben/darauf aufmerksam zu machen.

WM Thomas: Das Wiki ist öffentlich. Pikante Dinge sollte man dort nicht reinschreiben. Bestimmte Planungsdetails bitte in den Projekt-Teams besprechen.

WM Michael: Sollte man dann vielleicht nicht doch Google Docs mit einbeziehen?

WM Thomas: Du kannst dorthin verlinken.

TOP 14 - Aussprache zur rechtssicheren Gestaltung der Webseiten in Bezug auf Gesetzesvorgaben. [Richard]

Ein Mitglied hat uns auf mögliche - jedoch sehr wahrscheinlich zutreffende - Missstände bei den Webseiten hingewiesen. Das Mitglied hat nach eigener Bekundung die Gestaltung der Seite in Sachsen auf einen abmahnsicheren Stand gebracht.

Die an das hinweis-gebende Mitglied - bei gleichzeitiger Einräumung von ADMIN-Rechten für die LV-Seite Berlin - gerichtete Bitte von Richard, dies umgehend für Berlin analog zu erledigen, wurde durch das Mitglied, trotz der selbst von diesem Mitglied vorgetragenen Hinweise auf die Dringlichkeit, nicht umgesetzt.

Am 14.02.2018 um 10:18 Uhr hat das BGE von dem besagten Mitglied ein mit monatlichen Kosten in Höhe von 19,90 € je Landes- und der Bundesseite verbundenes Angebot zur kontinuierlichen Betreuung der insgesamt 17 Webseiten in rechtlicher Hinsicht erhalten. Andere Seiten wie z.B. die Projekte-Webseite sind nicht Bestandteil des Angebotes und somit nicht eingeschlossen.

Es ist darüber zu befinden und zu diskutieren, inwieweit die Webseiten in rechtlicher Hinsicht von Externen geprüft und gepflegt werden sollen.

Aussprache:

WM Richard: Ein Beschluss kann derzeit nicht getroffen werden, da die Kassenlage unklar ist. Einige Seiten wurden bereits durch einen Webseiten-Admin auf den Stand analog der Seite in Sachsen gebracht. Ich hatte ja bereits im Vorstand angeregt, alle Seiten analog Sachsen auf einen vorläufigen abmahn-sicheren Stand zu bringen und dann die rechtssichere Gestaltung abzuklären, um diese dann nötigenfalls anzupassen.

WM Jan: Bzgl. der Rechtssicherheit in Sachsen. Im übernächsten Monat wird es Änderungen geben, sodass auch Sachsen dann nicht mehr rechtssicher ist. Es könnte monatlich zu Änderungen kommen.

WM Petra: Fragt nach dem IT-Team

WM Michael: Ich halte es allgemein nicht für erforderlich. Wir sollten das auch innerhalb der eigenen Reihen hinbekommen und halte eine externe Stelle für nicht richtig.

WM Uschi: @Jan Du hast den Vorschlag gemacht?

WM Jan: ich würde das übernehmen. Es sollte jemand übernehmen, der darin studiert ist.

WM Moritz: Wir haben am Montag in der IT-Telko darüber gesprochen. Es ist ein Thema, welches für uns sehr wichtig ist. Mit dem aktuellen Personal sollten wir das hinbekommen, abgesehen davon ist der Vorschlag, der auf's Jahr gesehen an die 4.000 Euro kostet, für

uns nicht leistbar. Die Höhe der genannten Strafen betrifft zudem eher Wettbewerbsverstöße, die hier nicht Thema sind.

WM Thomas: Schließe mich Moritz an.

WM Joachim W.: Findet die Kosten fraglich. Sieht das Thema in den Teams Recht und IT gut aufgehoben.

WM Jan: Weist auf seine Betriebshaftpflichtversicherung und Rechtssicherheit hin. Den Preis fordert seine Rechtsabteilung, er verdient daran nichts.

WM Sonja: Kann Meinolf (rechtlicher Hintergrund) uns hierbei helfen? Kann die Arbeit ehrenamtlich (von Jan und anderen) für das BGE geleistet werden?

WM Matthias: Zweifelt an, dass sich die Haftung vollständig an einen externen Dienstleister abtreten lässt. Telemediengesetz und Bundesdatenschutzgesetz sind zu berücksichtigen. Der Vorstand sollte es im Blick behalten. Zu lösen ist das mit "Bordmitteln".

WM Richard: Sieht Abmahnungen mit Erfolg als unwahrscheinlich an. Es steht in keinem Verhältnis.

WM Matthias: Bewertet das Risiko etwas höher. Es müssen Auftrag an entsprechende Team rausgehen werden.

WM Jan: Stimmt Matthias zu. Verdeutlicht noch einmal die Gefahren. **Jan bietet an, diese Arbeit ehrenamtlich (unter Ausschluss seiner Haftung) zu machen.**

WM Uschi @Jan: Was gibt es konkret zu regeln auf unseren Seiten?

WM Jan: Das wäre eine Rechtsberatung, die ich an dieser Stelle nicht geben darf. Vergleicht die Webseiten mit der des LV Sachsen oder schreibt mir eine E-Mail.

Richard: Das IT-Team ist sensibilisiert. Er glaubt, dass wir das intern lösen können.

Hinweis von Richard: Das Angebot wurde an die Vorstands-Mailing-Liste zur Kenntnis versandt.

Antrag auf Stimmungsbild: Die Teilnehmer der Vorstandssitzung sprechen sich dafür aus, dass ein Antrag zur Beschlussfassung über die Annahme des unterbreiteten Angebotes mit Wirkung ab Eingang einer zweckgebundenen Spende veranlasst werden soll.. [Richard]

Aussprache:

Gäste:

JA: 0

NEIN: 6

Enthaltung: 2

Mitglieder des Bundesvorstandes:

JA: 0

NEIN: 10

Enthaltung: 1

GO-Antrag Richard: Auf Vertagung der nachfolgenden TOP

Gegenrede Alina: TOP 15 dauert länger, die TOP 16-17 sollten noch bearbeitet werden.

TOP 15 - Aussprache zur externen Beauftragung zur Buchung der Geschäftsvorfälle bis Ende 2017 [Richard]

GO-Antrag: Vertagung des TOP 15 - einstimmig beschlossen.

Mittlerweile konnten - nach eigener schriftlicher Bekundung von Dr. Frank Schröder - alle Geschäftsunterlagen in Besitz des aktuellen Vorstandes genommen werden.

Die erste gemeinsame grobe Sichtung der Unterlagen ergab folgendes Ergebnis: 1 gelber voller Ordner [nach Rücksprache mit Verena von ihr damals zumindest begonnen und angelegt] - 1 schwarzer Ordner [¼ gefüllt, vermutlich von Frank angelegt.] - Eine Loseblattsammlung der Menge nach von ca. einem halben Ordner Belege und Kostenerstattungsanträgen sowie unter anderem 52 Seiten Ausdrucke der Online-Umsatzanzeige [in teilweise mangels ausreichendem Toner schlecht bis gar nicht lesbaren Zustand] - 1 Nomos-Kommentar LENSKI Parteiengesetz.

Kontoauszüge konnten auf Anhieb nur 4 Stück gefunden werden. 2 Stück aus 2016 - Nr. 1 & 2. sowie 2 Stück von Anfang 2017 - Nr. 1 & 2. Alle restlichen Auszüge sind in den Unterlagen **nicht** vorhanden.

Buchungslisten sind **nicht** erkennbar vorhanden.

Eine Buchführung fand **nicht** erkennbar während der Alleinverantwortung von Dr. Frank Schröder statt. Dies muss nun umgehend nachgeholt werden.

Des weiteren sind **keine** Kopien von bereits ausgestellten Spendenquittungen vorhanden. Es bestehen also **keine** Nachweise über Ausstellung von Spendenquittungen. Eine entsprechende Liste oder Gleiches wurde **nicht** erkennbar geführt.

Nach telefonischer Rücksprache am 22.02.2018 mit der ehemaligen stellvertretenden Schatzmeisterin sowie damaligen Schatzmeisterin Verena Nedden ist diese bereit, die Buchungen gegen Rechnung in Höhe von 350,- € netto zuzüglich Mehrwertsteuer - mithin 416,50 € Brutto bei Ansatz eines Stundensatzes von 70 € netto bei 5 Stunden Aufwand im Anschluss an die vorhandene Buchführung in ihrem Büro zu buchen. [Richard]

Antrag auf Stimmungsbild: Die Teilnehmer der Vorstandssitzung sprechen sich dafür aus, dass ein Antrag zur Beschlussfassung über die Beauftragung und Annahme des unterbreiteten Angebotes mit Wirkung ab Eingang einer zweckgebundenen Spende veranlasst werden soll. Hierzu soll ein Beschluss im Präsidium getroffen werden, alternativ ein Beschluss im Umlaufverfahren in Gang gesetzt werden. [Richard]

Aussprache:

Mitglieder des Bundesvorstandes:

JA:

NEIN:

Enthaltung:

Gäste:

JA:

NEIN:

Enthaltung:

TOP 16 - Aussprache zur kostenpflichtigen Beauftragung betreffend Protokollführung [Richard]

Bekanntlich zieren sich die Teilnehmer*innen einer Vorstandssitzung immer wieder, die Protokollführung zu übernehmen. Es ist vorgeschrieben, ein Protokoll zu führen.

Verständlicherweise ist nicht jeder dazu in der Lage. Ob technisch oder sonstwie bedingt, spielt dabei keine Rolle. Einige Teilnehmer*innen beteiligen sich sehr rege an den Vorstandssitzungen durch das Einbringen von Anträgen oder auch sonstwie. Es kann wohl kaum erwartet werden, dass diese Teilnehmer*innen auch noch die Protokollführung mit übernehmen.

Ich rege daher an, die Beauftragung an eine professionelle externe Person zu veranlassen. Dies hat auch den Vorteil der Neutralität.

Antrag auf Stimmungsbild: Die Teilnehmer*innen der Vorstandssitzung sprechen sich dafür aus, dass ein Antrag zur Beschlussfassung über die Beauftragung zur Protokollführung der Vorstandssitzungen an eine professionelle externe Person eingebracht werden soll. Zuvor sollen Angebote eingeholt werden. [Richard]

Aussprache:

WM Moritz: Von welchen Summen reden wir hier?

WM Richard: Es sollen Angebote eingeholt werden. Die Frage ist vielmehr, ob es gewollt ist.

WM Uschi: Es ist absurd. Moritz macht die Versammlungsleitung auch kostenlos. Es sollte sich vielmehr jemand finden.

WM Thomas: Rechtzeitig nach Freiwilligen in der Community fragen. 4-er Teams wären sinnvoll.

WM Alina: Finde die Frage von Richard gut. Thomas' Idee ist gut. Auch kann sie sich einen steten Wechsel unter den Vorstandsmitgliedern vorstellen.

WM Michael: Schließt sich Thomas und Alina an.

WM Moritz: Wünscht sich eine verbindliche Lösung und das Beibehalten einer ehrenamtlichen Lösung. Fragt nach Alternativen.

WM Richard: Bietet an, ein Angebot einzuholen. Erwähnt technische Lösungen und ob sie vielleicht in Frage kommen.

WM Sonja: Könnte nicht jede/r seinen/ihren eigenen Text eintippen?

WM Alina: Tonaufnahme schwierig. Thomas Idee in der Community nachzufragen ist gut.

WM Susanne: Jeder Verein hat einen Schriftführer. Die Mischung aus Thomas' und Alinas Idee finde ich gut.

WM Sonja: Vielleicht gibt es jemanden, der/die das gern macht. Schauen, ob wir diese Person finden, z.B. via Newsletter.

WM Richard: Hofft auf ein Team, das beauftragt werden kann.

TOP 17 - Aussprache über die ungewollte Zusendung von Mails an Mailadressen des Bündnis Grundeinkommen [Richard]

Bekanntlich hat der eine oder andere bereits ungewollte Mails einer bestimmten Person erhalten, die entsprechend auch an die Mailadressen auf die Endung des Bündnis Grundeinkommen [@bue...de] gerichtet wurden.

Verschiedene Personen haben der Zusendung bereits widersprochen.

Dies reicht aber bisher offenbar nicht. Ich rege an, diesbezüglich einen Antrag zu formulieren und dem Bundesvorstand zur Entscheidung vorzulegen.

Antrag auf Stimmungsbild: Die Teilnehmer der Vorstandssitzung sprechen sich dafür aus, dass ein Antrag zur Beschlussfassung über die Unterlassung ungewollt zugesandter Mails einer bestimmten Person eingebracht werden soll. Das Präsidium soll einen fundierten Antrag nach rechtlicher Prüfung formulieren. [Richard]

Aussprache:

WM Sonja: Solche Mails bei Bedarf als Spam markieren. Man kann auch einen Filter einrichten, damit bestimmte Mails automatisch in den Müll gehen.

WM Alina: Stimmt Sonja zu.

WM Thomas: Es gibt auch "Blacklists", wo die Mails bestimmter Adressen geblockt werden. Weiß aber nicht, was das Postfach technisch hergibt.

WM Joachim W.: Hält die Reduzierung auf "Spam" nicht für angemessen. Hat bereits eine Unterlassungsklage vor Gericht veranlasst. Beklagt den Verstoß gegen Persönlichkeitsrechte und das Briefgeheimnis.

WM Richard: @joachim ist die Klage nur auf Deine eigene Person bezogen?

WM Matthias: Es ist richtig, Meinungs austausch aus persönlichem Empfinden zu sperren und ggf. gerichtlich dagegen vorzugehen.

WM Joachim W.: Es geht nicht um Spam. Es geht darum, wenn einzelne Personen explizit keine Zusendung wünschen und dies ignoriert wird.

WM Matthias: Ausgrenzung nur bei Verstoß gegen Geschäftsordnung. Wir müssen da aufpassen.

WM Moritz: Versteht beide Seiten. Rechtliche Bedenken sehe ich nicht. Abwägungen, die entsprechenden Aktiven zu schützen. Ich bin für eine technische Lösung. Auf sämtlichen Mailinglisten ist er bereits gesperrt.

WM Alina: Ich sehe das auch so. Es ist keine Einsicht da.

WM Matthias: Hat starke Bedenken, einzelne Personen zu sperren.

WM Moritz: Es ist üblich in anderen Parteien, einzelne User zu sperren. Es ist legitim, Menschen, die nachhaltig gegen Regeln verstoßen, auszuschließen.

WM Richard: Wollen wir überhaupt eine Entscheidung treffen? Weist darauf hin, dass alle Empfänger auch selbst einen Absender sperren können. Und auch auf die Möglichkeit, solche Einzelfälle rechtlich zu lösen.

WM Sonja: Der Mann möchte sich zum BGE engagieren***. Wir können schauen/ignorieren, was er zu sagen hat. Evtl. ist mal ein wichtiger Satz zum BGE in seinen Infos dabei. Er greift Einzelne an, stellt sie öffentlich bloß. Vermutlich ist es am besten, solche Meinungsäußerungen zu ignorieren (notfalls vor Gericht gehen, wenn es einen so trifft wie JW). Wir können uns lieber auf das Bedingungslose Grundeinkommen konzentrieren.

WM Joachim F.: Eine juristische Lösung sollte ins Auge gefasst werden, wenn die technische Lösung nicht ausreicht.

WM Michael: Stellt Antrag auf WM des Betroffenen.

WM Gerhard Seedorff: Wer sich zur Wahl stellt, sollte auch zu jeder Zeit Stellung beziehen und es ist nicht die feine Art, auf Fragen nicht einzugehen.

***** Anmerkung dazu von Joachim W.: Was hat dies mit Engagement zu tun?**

Liebe BGE-Ier,

einige von Ihnen haben ja bereits eine Kopie seines nachstehenden Schreibens erhalten.

Leider hat er statt uns mitzuteilen, wie er als Vorsitzender das bedingungslose Grundeinkommen in Deutschland einführen möchte und uns Mut zu machen ihm dabei zu helfen, Euch aufgerufen ihm folgend in ähnlicher Form gegen mich vorzugehen.

Thomas Eber und Joachim Winter sind dem Aufruf sofort gefolgt. (siehe Anlage falls Interesse besteht) ###

Nachdem inzwischen 3 Tage vergangen sind und erfahrungsgemäß wohl nichts mehr folgen wird, erhalten alle, die mich nicht persönlich gegenteilig informieren, meinen Kommentar über die Telko 51 in Kürze.

Herzliche Grüße an Alle (auch an Richard, Thomas und Joachim)

einschl. höchstpersönlich an den Emailabsender gerichteter Worte!

Das ist ein grober Verstoß gegen mehrere Gesetze!

Go-Antrag auf Schließung der Rednerliste, nach den erfolgten Wortmeldungen. Einstimmig angenommen.

Mitglieder des Bundesvorstandes:

JA: 6
NEIN: 0
Enthaltung: 5

Gäste:

JA: 4
NEIN: 0
Enthaltung: 2

Die Versammlungsleitung schließt die Sitzung um 22:19 Uhr.